

## Landeshauptmannstellvertreter

# Siegfried Schrittwieser

#### Pressemitteilung Graz, 4.Februar 2011

**LH-Stv. Schrittwieser präsentiert Prioritätenreihung im Klimaschutzplan**

Klimaschutz: Herausforderung für die gesamte Regierung

**Als „gemeinsame Herausforderung für die gesamte Landesregierung“ bezeichnet der für Klimaschutz und erneuerbare Energien zuständige Landesrat, LH-Stv. Siegfried Schrittwieser, die Umsetzung des steirischen Klimaschutzplanes. Dessen Ziel ist, die Emission von Treibhausgasen bis 2020 um 16 % zu reduzieren. Bei der Präsentation der von Experten aller betroffenen Landesdienststellen erstellten Prioritätenreihung appellierte er daher heute (4. Februar 2011) an seine RegierungskollegInnen, die einzelnen Maßnahmen zu konkretisieren und bei der jeweiligen Budgetplanung für die Jahre 2011/12 entsprechende Vorsorgen dafür zu treffen.**

“Welche Maßnahmen aus den Vorschlägen der Expertengruppe mit welcher Priorität ergriffen werden, liegt allein in der Verantwortung jedes einzelnen Regierungsmitgliedes – mein Ressort ist vor allem für die Koordinierung der Maßnahmen im Klimaschutzplan zuständig“, erklärt Schrittwieser. Es gebe kaum einen Bereich des täglichen Lebens, der nicht vom Thema Klimaschutz betroffen sei. Daher sei jedes Regierungsmitglied dafür verantwortlich, in seinem eigenen Ressortbereich einen Beitrag dazu zu leisten. Seine eigenen Schwerpunkte liegen laut Schrittwieser vor allem in der Ausweitung der Energieberatung, der verstärkten Einbindung der Solartechnologie bei Heizung und Warmwasserbereitung im Bereich der umfassenden Wohnhaussanierung, der Forcierung der Abwärme-Nutzung sowie im Ausbau der Biomasse-Fernwärme.

Schrittwieser betont, dass es sich bei der angestrebten Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um eine EU-Vorgabe handle. „Wenn wir bei unseren Maßnahmen säumig sind, drohen Vertragsverletzungsverfahren durch die EU, die Straf- oder Kompensationszahlungen nach sich ziehen können“, so Schrittwieser. Auch aus diesem Grund sei es unabdingbar, rechtzeitig die Umsetzung der Maßnahmen im steirischen Klimaschutzplan in die Wege zu leiten, zumal einige Maßnahmen nicht von heute auf morgen bereits Wirkung zeigen würden. „Klimaschutz ist eine klassische Querschnittsmaterie – es bedarf daher einer gemeinsamen Kraftanstrengung der gesamten Regierung, um die Zielvorgaben zu erreichen“, mahnt Schrittwieser.

*Rückfragehinweis:*

*Sepp Reinprecht: 0664/85 00 187*